

Protokoll Nr. 34 vom 23. Mai 2018 (Wahlsitzung)

Vorsitz	Heidi Grau, Grossratspräsidentin, Zihlschlacht Turi Schallenberg, Grossratspräsident, Bürglen
Protokoll	Hanny Schmid, Parlamentsdienste
Anwesend	125 Mitglieder
Beschlussfähigkeit	Der Rat ist beschlussfähig.
Ort	Rathaus Frauenfeld
Zeit	09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Tagesordnung

1. Wahlen für das Amtsjahr 2018/2019
 - 1.1 Präsidium des Grossen Rates (16/WA 43/202) Seite 8
 - 1.2 Vizepräsidium des Grossen Rates (16/WA 44/203) Seite 10
 - 1.3 Mitglieder des Sekretariates sowie Stimmzählerinnen und Stimmzähler des Grossen Rates (16/WA 45/204) Seite 11
 - 1.4 Präsidium und Vizepräsidium des Regierungsrates (16/WA 42/198) Seite 12

2. Ersatzwahlen für den Rest der Amtsdauer 2016 - 2020
 - 2.1 Präsidium und Mitglied des Obergerichts (16/WA 46/206) Seite 14
 - 2.2 Präsidium der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (16/WA 48/233) Seite 16

3. Amtsgelübde von Generalstaatsanwalt Stefan Haffter (16/WA 47/207) Seite 17

4. Interpellation von Ulrich Müller vom 22. November 2017 "Schloss Eugensberg" (16/IN 25/152)
Beantwortung Seite --

5. Interpellation von Joe Brägger, Peter Dransfeld und Lucas Orellano vom 1. März 2017 "Der motorisierte Individualverkehr in Zeiten von Sharing-Konzepten" (16/IN 7/84)
Beantwortung Seite --

Erledigte

Traktanden: 1 bis 3

Entschuldigt	Imeri Alban, Romanshorn	Beruf
	Müller Barbara, Ettenhausen	Beruf
	Orellano Lucas, Frauenfeld	Beruf
	Schenker Marcel, Frauenfeld	Gesundheit
	Wüst Iwan, Tuttwil	Ferien

Präsidentin: Auf der Besuchertribüne heissen wir die Gäste der Wahlsitzung willkommen. Wir freuen uns, dass Sie diese feierliche Ratssitzung aus nächster Nähe miterleben wollen und wünschen Ihnen einen interessanten Vormittag.

Besonders begrüsse ich auf der Zuschauertribüne die Oberstufenschülerinnen und -schüler des Schulheims Mauren unter der Leitung von alt Kantonsrätin Gisela Theus. Sie wurden von Kantonsrätin Barbara Kern bereits in den Ratsbetrieb eingeführt. Wir freuen uns über Ihr Interesse an der kantonalen Politik und wünschen Ihnen einen spannenden Einblick in die Wahlsitzung des Grossen Rates.

Ausserdem begrüsse ich den Schülerrat der Sekundarschule Waldegg aus Münchwilen unter der Leitung der Sekundarlehrerin Deborah Strupler. Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen, dass Sie sich - wie bereits heute im Schülerrat - weiterhin für Belange einsetzen, die uns alle betreffen. Vielleicht sitzen Sie dann einmal hier im Saal und nicht mehr auf der Tribüne. Wir freuen uns jedenfalls über Ihr Interesse an der kantonalen Politik und wünschen Ihnen einen kurzweiligen Vormittag.

Ich gebe Ihnen die folgenden Neueingänge bekannt:

1. Rechenschaftsbericht 2017 der Rekurskommission in Anwaltssachen. Die Vorbera-
tung dieses Berichtes erfolgt durch die Justizkommission.
2. Geschäftsbericht 2017 der Pensionskasse des Kantons Thurgau.
3. Jahresbericht 2017 des Sozialversicherungszentrums Thurgau (SVZ).
4. Jahresbericht 2017 - Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Kanton Thurgau.
5. Einladung des Kulturamtes des Kantons Thurgau zur Übergabe der Förderbeiträge
an Kulturschaffende.
6. Schreiben von Kantonsrätin Christa Thorner betreffend Rücktritt aus dem Grossen
Rat per 13. Juni 2018.

Ich habe Sie soeben über den Rücktritt von Kantonsrätin Christa Thorner aus dem Gros-
sen Rat per 13. Juni 2018 orientiert. Ich zitiere aus dem Rücktrittsschreiben: "Es war mir
eine Ehre, als Mitglied der sozialdemokratischen Fraktion im Parlament meines Heimat-

kantons während vier mal vier Jahren tätig zu sein. Es ist nun Zeit, der jüngeren Generation Platz zu machen und es freut mich sehr, dass eine engagierte Frauenfelderin nachrücken wird. Ich danke allen Ratsmitgliedern für Ihr Engagement im Interesse eines sozialen Kantons. Adieu im Rat und auf Wiedersehen im Thurgau!" Wir werden an der Sitzung vom 13. Juni 2018 auf das Wirken von Kantonsrätin Christa Thorner nochmals zurückkommen.

Ich stelle die heutige Tagesordnung zur Diskussion. **Stillschweigend genehmigt.**

1. Wahlen für das Amtsjahr 2018/2019

Präsidentin: Bevor ich zur Wahl meines Nachfolgers schreite, möchte ich einen kurzen Blick zurück auf das Amtsjahr 2017/2018 werfen:

Der Grosse Rat hat sich im abgelaufenen Amtsjahr zu insgesamt 18 Sitzungen getroffen. Davon wurden drei ganztägig durchgeführt. Das Büro traf sich zu 18 Bürositzungen.

Es wurden sechs Gesetzesvorlagen und eine Verordnung verabschiedet sowie zwölf Beschlüsse gefasst. Erwähnenswert ist sicherlich, dass der Rat im vergangenen Amtsjahr die Änderungen des kantonalen Richtplans genehmigt und das Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht total revidiert hat. In mein Amtsjahr fiel ausserdem die Beratung der Volksinitiative "Kulturlandschutz/LN/FFF bei Gewässerkorrekturen". Schweizweites Interesse erzeugte der Beschluss betreffend die Beibehaltung des Frühfranzösisch auf der Primarstufe. Auch aus diesem Grund wurden wir im Frühjahr dieses Jahres mit dem Besuch des höchsten Schweizer, nämlich Nationalratspräsident Dominique de Buman, beehrt, welcher eine Rede in unserem Parlament hielt.

Ferner fand die Ersatzwahl des Generalstaatsanwalts statt. Der Gewählte wird heute sein Amtsgelübde ablegen.

Im Amtsjahr 2017/2018 behandelte unser Rat eine Parlamentarische Initiative. Dieser wurde keine Unterstützung gewährt.

Ausserdem sind im abgelaufenen Amtsjahr 13 Motionen eingereicht worden. Von den acht behandelten Motionen sind zwei erheblich, vier nicht erheblich erklärt, eine zurückgezogen und eine als erledigt am Protokoll abgeschrieben worden. Die erheblich erklärte Motion wurde als Standesinitiative an die Bundesversammlung weitergeleitet. Von zwei traktandierten Leistungsmotionen wurde eine zurückgezogen und eine mit einem Stichentscheid von mir nicht erheblich erklärt.

Zudem gingen sechs Anträge nach § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates ein. Ein Antrag wurde behandelt und ist erheblich erklärt worden. Ausserdem wurde ein Bericht aus einem erheblich erklärten Antrag diskutiert.

Insgesamt wurden im vergangenen Amtsjahr 14 Interpellationen traktandiert, wovon deren elf diskutiert wurden. Zusätzlich wurde eine dringliche Interpellation mit dem Thema "Vertragsbruch des Bundes beim Agroscope Standort Tänikon" diskutiert. Auf die Diskussion von drei Interpellationen wurde verzichtet. 20 Interpellationen wurden eingereicht.

Ausserdem sind 35 Einfache Anfragen eingegangen. Im gleichen Zeitraum hat der Regierungsrat deren 34 beantwortet.

Das Amtsjahr 2017/2018 ist auf 790 Grossratsprotokollseiten festgehalten. Für die sorgfältige Arbeit verdienen die Protokollführerinnen des Grossen Rates, Johanna Pilat,

Janine Vollenweider und Hanny Schmid, einen besonderen Dank.

Herzlich verdanken möchte ich im Namen des Grossen Rates an dieser Stelle auch die geschätzten Dienstleistungen des Weibel- und Versanddienstes mit Verena Schneiter und Jolanda Ehrhardt.

Die aus 21 Mitgliedern bestehende Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) hat ihre Arbeit auch im vergangenen Amtsjahr sehr gut bewältigt. Nebst den zahlreichen Subkommissionssitzungen mit den Ämterbesuchen fanden insgesamt 18 GFK-Gesamtsitzungen statt. Ich danke an dieser Stelle den Mitgliedern der GFK und besonders ihrem Präsidenten, Kantonsrat Walter Marty, sowie den Vorsitzenden der Subkommissionen für ihre aufwendige Arbeit im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht und dem Budget ganz herzlich.

Auch die Justizkommission hatte unter der Leitung von Kantonsrat Christian Koch zahlreiche Kantonsbürgerrechtsgesuche zu prüfen und einige Interviews durchzuführen. Die Kommission hat sich zu fünf Sitzungen getroffen. Mein Dank geht an den Präsidenten und die Mitglieder der Justizkommission sowie an das Sekretariat mit Robert Widmer.

Die Gesetzgebungs- und Redaktionskommission unter dem Präsidium von Kantonsrat Andreas Zuber, der in diesem Amtsjahr neu in diese Funktion gewählt wurde, hat sich zu zwei Sitzungen getroffen und dabei insgesamt drei Gesetze sowie eine Verordnung redigiert. Für die Sicherstellung der hohen Qualität der Gesetzestexte gebührt dieser Kommission ein grosser Dank.

Die Raumplanungskommission traf sich unter der Leitung von Kantonsrat Armin Eugster zu insgesamt drei Sitzungen. Wir konnten den revidierten kantonalen Richtplan im vergangenen Amtsjahr beraten. Ich danke auch dieser Kommission für die Erarbeitung dieser wichtigen politischen Grundlage.

In meinen Dank schliesse ich auch alle Präsidentinnen und Präsidenten sowie die Mitglieder der verschiedenen Spezialkommissionen ein, die mit der Vorberatung von Gesetzen und Beschlüssen unserem Rat und damit unserem Kanton wichtige Dienste erweisen.

Ein besonderer Dank geht zudem an die Kantonspolizei für ihre Präsenz, welche uns die nötige Sicherheit in den Ratssälen gibt, sowie an die Medien, die unsere Arbeit der Öffentlichkeit bekannt machen.

Der Grosse Rat hat sich im Amtsjahr 2017/2018 personell wie folgt erneuert: Insgesamt mussten sieben Rücktritte und sieben Neueintritte verzeichnet werden, davon ein Wiedereintritt.

Geschätzte Ratskolleginnen und Ratskollegen: Es ist kaum zu glauben, wie schnell ein Jahr vergeht. Es kommt mir vor, als sei es erst vor kurzem gewesen, dass ich hier, auf diesem ganz speziellen Stuhl habe Platz nehmen dürfen und jetzt gebe ich ihn in weni-

gen Minuten an meinen Nachfolger weiter. Sie alle haben mir mit der Wahl zu Ihrer Präsidentin vor einem Jahr die Möglichkeit gegeben, diesen Rat durch die Sitzungen zu führen und gemeinsam die politische Arbeit zu erbringen. Ich bin davon überzeugt, dass wir diese Aufgabe ausgewogen gemeistert haben und ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung. Gerade die verschiedenen Ansichten und Voten in den einzelnen Debatten machen unser Milizsystem so reich und bunt. Da hat wohl auch etwas "Grau" nicht geschadet und Ihre Charme-Offensive und Ihre "Schmunzler" werden mir unvergessen bleiben. Ich danke den Mitgliedern des Büros sowie meinem Vizepräsidenten Turi Schallenberg für die freundschaftliche Zusammenarbeit, die Unterstützung und die differenzierte Argumentation in den Entscheidungsfindungen. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Parlamentsdienste unter der kompetenten und umsichtigen Leitung von Ricarda Zurbuchen für die professionellen Vorbereitungen und Begleitungen des Ratsbetriebes. Dieses Team erlaubt es dem Ratspräsidium, seine ganze Ausstrahlung fast mühelos zu entfalten. Einen ganz besonderen Dank richte ich auch an meine Weibelin, Verena Schneiter. Ihre Begleitung bei speziellen Feiern und Anlässen sowie ihre Fürsorge während den Ratssitzungen haben mir ein ganz besonders umsorgtes Gefühl gegeben. Ganz herzlich danke ich auch meinen Freunden, meinem Team am Arbeitsplatz und insbesondere meinem Mann Peter für ihr Verständnis, dass meine Zeit und mein Engagement im vergangenen Jahr vor allem dem Kanton Thurgau gehört haben. Danke Peter für deine Unterstützung und die Begleitungen durch ein aussergewöhnliches und unvergessliches Jahr. Ein weiterer Dank geht an die Regierungsmitglieder für die kollegiale und unkomplizierte Zusammenarbeit. Zusammen mit Regierungspräsidentin Carmen Haag durfte ich verschiedene Anlässe besuchen und diese rundum geniessen. Unvergessen bleibt der gelungene Auftritt des Kantons Thurgau an der OLMA in St. Gallen. Gemeinsam haben wir mit Stolz um die Wette gestrahlt und sogar der Sonne ein bisschen Konkurrenz gemacht. Es war mir eine grosse Ehre, unseren Kanton Thurgau bei über 100 Anlässen repräsentiert haben zu dürfen. Der Einblick in viele Gruppierungen, Verbände und Vereine, Besuche beim Schweizer Militär oder bei gemeinnützigen Organisationen haben mich tief beeindruckt und berührt. Unser Kanton ist so reich an engagierten Menschen, welche sich mit Eifer, Elan und ganz viel Zeit für die unterschiedlichen Sport- und Kultureinrichtungen sowie für ihre ganz besonderen Herzensangelegenheiten einsetzen. All diesen Leuten gebührt ein grosser Dank. Ich habe die Begegnungen sehr genossen. Ganz speziell war es auch jedes Mal für mich, wenn ich jemandem von Ihnen, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, ausserhalb des Ratsbetriebes habe begegnen dürfen. Dies war immer ein ganz speziell verbindendes Gefühl. All die vielen wertvollen Erfahrungen hier im Rat und als Präsidentin oder Repräsentantin unseres schönen Kantons nehme ich mit, wenn ich heute wieder in den Reihen meiner Fraktion Platz nehmen darf. Ihnen allen danke ich für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ich war gerne und mit Freude und mit Stolz Ihre Ratspräsidentin.

Sie erhalten die Wahlzettel für alle geheimen Wahlen in einem Kuvert.

Ich bitte die bisherigen Stimmzählerinnen und Stimmzähler, das Kuvert zu verteilen.

1.1 Wahl des Präsidiums des Grossen Rates für das Amtsjahr 2018/2019 (16/WA 43/202)

Für das **Präsidium** des Grossen Rates für das Amtsjahr 2018/2019 schlägt die SP-Fraktion Kantonsrat Turi Schallenberg aus Bürglen vor. Der Wahlvorschlag wird von allen Fraktionen unterstützt.

Gemäss § 58 unserer Geschäftsordnung findet eine geheime Wahl statt.

Diskussion - **nicht benützt.**

Bitte füllen Sie nun den Wahlzettel für das Präsidium des Grossen Rates aus.

Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlzettel einzuziehen und danach auszuzählen.

Das bisherige Mitglied des **Ratssekretariates, Konrad Brühwiler**, verliert das Protokoll der geheimen Wahl:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		125
- davon leer	4	
- davon ungültig	0	
Massgebende Wahlzettel		121
Absolutes Mehr		61
Es erhielten Stimmen:		
Turi Schallenberg		117
Vereinzelte		4

Präsidentin Heidi Grau: Gewählt ist somit Kantonsrat Turi Schallenberg. Ich gratuliere ihm zur ehrenvollen Wahl und wünsche ihm viel Erfolg und Freude an der Spitze des Grossen Rates. Ich bitte ihn, meinen Platz einzunehmen.

Präsident Turi Schallenberg: § 11, Abs. 2 unserer Geschäftsordnung (GOGR) besagt, dass der Sitzungsbeginn am Sitzungsort mit Glockengeläute beginnt. Ja, ich habe mir erlaubt, als allererste Handlung die Ratsglocke wieder einmal zu betätigen. Im letzten Jahr wurde sie nicht benötigt; sie haben alle gehorcht. Ich freue mich riesig, dass Sie mir die grosse Ehre erweisen, Ihr Präsident sein zu dürfen und ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr Vertrauen. Natürlich meint die GOGR die Kirchenglocken von Frauenfeld und im Wintersemester diejenigen von Weinfelden, welche 15 Minuten vor Sitzungsbeginn zu läuten beginnen. Die Glocken läuten, damit die Bevölkerung weiss, dass jetzt die gewählten Volksvertreterinnen und Volksvertreter über die Zukunft unseres Kantons diskutieren. Die Kirchenglocken läuten aber auch am Sonntag und laden uns ein, uns zu besinnen. Nicht alle hören diese Glocken gleich gerne. Es gibt auch noch die Glocken des Weckers, die uns am Morgen ermahnen, aufzustehen und uns an das Tageswerk zu

machen. Auch diese Glocken mögen nicht alle gleich gerne. Die Glocke steht sinnbildlich für die Besinnung und den Weckruf und so auch diese Ratsglocke. Sie soll uns daran erinnern, weshalb wir in diesem Raum sitzen: nämlich um uns für den ganzen Kanton Thurgau, für alle Bewohnerinnen und Bewohner in unserem wunderschönen Kanton einzusetzen. Genau das werde ich in diesem speziellen Jahr versuchen, umzusetzen. Natürlich steht für mich die korrekte und hoffentlich auch gute Führung dieses Rates an erster Stelle. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung. "S'Herzli pöpperlet", und ich bitte Sie, mir allfällige "Staggeleien" oder etwas längere Denkpausen zu verzeihen. Ziel unseres Rates und unserer Demokratie ist es, verschiedene Meinungen und Ansichten auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Genau in diesen Dienst will ich mich stellen. Es wird aber auch ein wichtiges Jahr in der Öffentlichkeit werden. Es ist mir ein Anliegen, unseren Thurgau so zu vertreten, wie er es meines Erachtens ist: bodenständig, aber auch offen und modern. Sie haben mit mir 100% Thurgau gewählt, und zwar vom Scheitel bis zur Sohle, vom Anzug über das Hemd und die Unterhose bis zur Sohle: alles "Made im Thurgau". Das ist kein Witz. Man bekommt im Thurgau alles, was man braucht und sogar noch ein bisschen mehr. Im Thurgau lässt es sich sehr gut leben und es lässt sich hier auch sehr gut arbeiten. Das gilt für die meisten. Wie Sie wissen, bin ich im sozialen Bereich tätig. Ich beschäftige mich also mit Dingen, die in unserer Gesellschaft nicht so gut funktionieren. Deshalb ist es mein politisches Bestreben, dass es allen, wirklich allen, die hier leben, gut geht. Gustav Heinemann, der dritte deutsche Bundespräsident sagte einmal: "Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Glieder verfährt". Dieser vielzitierte Satz bringt es auf den Punkt, welches unsere Aufgabe im Rat ist. Meine Aufgabe wird es sein, dass die verschiedenen Meinungen der 129 Alpkämmerchen und fünf Regierungsmitglieder einen gleichwertigen Platz finden. Dafür werde ich wohl hin und wieder zur Glocke greifen müssen. Ich habe ein spannendes Vorbereitungsjahr hinter mir. Ich danke dir, liebe Heidi Grau, für diese wertvolle Zeit. Sie war nicht grau, sie war farbig. Ich danke meiner Partei, meiner Fraktion und meiner Familie für ihre Unterstützung, und dass sie mir dieses Jahr ermöglichen. Ich danke Ihnen, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, dass Sie mir mit 117 Stimmen Ihr Vertrauen schenken. Sie können versichert sein, dass ich diese ehrenvolle Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen werde.

1.2 Wahl des Vizepräsidiums des Grossen Rates für das Amtsjahr 2018/2019 (16/WA 44/203)

Für das **Vizepräsidium** des Grossen Rates für das Amtsjahr 2018/2019 schlägt die SVP-Fraktion Kantonsrat Kurt Baumann aus Sirnach vor. Der Wahlvorschlag wird von allen Fraktionen unterstützt.

Gemäss § 58 unserer Geschäftsordnung findet eine geheime Wahl statt.

Diskussion - **nicht benützt.**

Bitte füllen Sie nun den Wahlzettel für das Vizepräsidium des Grossen Rates aus.

Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlzettel einzuziehen und danach auszuzählen.

Das bisherige Mitglied des **Ratssekretariates, Bruno Lüscher** verliest das Protokoll der geheimen Wahl:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		125
- davon leer	6	
- davon ungültig	0	
Massgebende Wahlzettel		119
Absolutes Mehr		60
Es erhielten Stimmen:		
Kurt Baumann		117
Vereinzelte		2

Präsident: Gewählt ist somit Kantonsrat Kurt Baumann. Ich gratuliere ihm zur ehrenvollen Wahl, heisse ihn im Büro willkommen und bitte ihn, sich zum Platz des Vizepräsidiums zu begeben.

1.3 Wahl der Mitglieder des Sekretariates sowie der Stimmzählerinnen und Stimmzähler des Grossen Rates für das Amtsjahr 2018/2019 (16/WA 45/204)

Präsident: Gemäss § 59 unserer Geschäftsordnung ist für die Mitglieder des Ratssekretariates und für die Stimmzählerinnen und Stimmzähler offene Wahl zulässig, sofern ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen vorliegt, der nicht mehr Personen aufführt, als zu wählen sind. Eine Wahl muss jedoch geheim durchgeführt werden, wenn 30 Ratsmitglieder einem entsprechenden Antrag zustimmen.

Als **Mitglieder des Ratssekretariates** sind vorgeschlagen:

- Konrad Brühwiler, Frasnacht, SVP (bisher)
- Bruno Lüscher, Aadorf, FDP (bisher)

Als **Stimmzählerinnen und Stimmzähler** sind vorgeschlagen:

- Inge Abegglen, Arbon, von der SP-Fraktion (bisher)
- Armin Eugster, Bürglen, CVP/EVP (bisher)
- Marion Theler, Bottighofen, GP (bisher)
- Hanspeter Wägeli, Buch b. Frauenfeld, SVP (bisher)

Der Wahlvorschlag wird von allen Fraktionen unterstützt.

Diskussion - **nicht benützt.**

Ein Antrag auf geheime Wahl liegt nicht vor. Die Wahl findet demzufolge offen statt.

Wahlen:

- Die beiden Mitglieder des Sekretariates des Grossen Rates werden mit grosser Mehrheit gewählt.
- Die vier Stimmzählerinnen und Stimmzähler des Grossen Rates werden mit grosser Mehrheit gewählt.

Präsident: Ich gratuliere zur Wahl und danke den Mitgliedern des Ratssekretariates sowie den Stimmzählerinnen und Stimmzählern, dass sie sich für ein weiteres Jahr bereit erklären, ihre Funktion auszuüben. Besten Dank für den engagierten Einsatz im vergangenen Jahr. Ich freue mich auf ihre weitere Unterstützung.

1.4 Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums des Regierungsrates (16/WA 42/198)

Präsident: Der Regierungsrat schlägt für das **Präsidium** im Amtsjahr 2018/2019 Regierungsrätin Cornelia Komposch aus Steckborn und für das **Vizepräsidium** Regierungsrat Dr. Jakob Stark aus Buhwil vor.

Gemäss § 58 unserer Geschäftsordnung findet eine geheime Wahl statt.

Diskussion - **nicht benützt.**

Bitte füllen Sie nun die Wahlzettel für das Präsidium und das Vizepräsidium des Regierungsrates aus.

Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlzettel einzuziehen und danach auszuzählen.

Ratssekretär Brühwiler verliest das Protokoll der geheimen Wahl für das **Präsidium des Regierungsrates:**

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		126
- davon leer	4	
- davon ungültig	1	
Massgebende Wahlzettel		121
Absolutes Mehr		61
Es erhielten Stimmen:		
Cornelia Komposch		118
Vereinzelte		3

Präsident: Gewählt ist somit Regierungsrätin Cornelia Komposch. Sie übt ihr Amt als Regierungsrätin seit dem Jahre 2015 aus und ist Vorsteherin des Departementes für Justiz und Sicherheit. Im Namen des Grossen Rates gratuliere ich Regierungsrätin Cornelia Komposch zu ihrer Wahl und wünsche ihr ein gutes Präsidialjahr, viel Glück und Freude im Amt.

Ratssekretär Lüscher verliest das Protokoll der geheimen Wahl für das **Vizepräsidium des Regierungsrates:**

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		124
- davon leer	12	
- davon ungültig	0	
Massgebende Wahlzettel		112
Absolutes Mehr		57
Es erhielten Stimmen:		
Dr. Jakob Stark		110
Vereinzelte		2

Präsident: Gewählt ist somit Regierungsrat Dr. Jakob Stark. Im Namen des Grossen Rates gratuliere ich Regierungsrat Dr. Jakob Stark zu seiner Wahl und wünsche ihm alles Gute.

2. Ersatzwahlen für den Rest der Amtsdauer 2016 - 2020

2.1 Wahl des Präsidiums und eines Mitglieds des Obergerichts (16/WA 46/206)

Präsident: Mit Schreiben vom 22. Januar 2018 hat Thomas Zweidler seinen Rücktritt als Präsident des Obergerichts per 30. September 2018 erklärt.

Ich informiere Sie an dieser Stelle darüber, dass Kantonsrätin Marianne Bommer bei diesem Traktandum in den Ausstand tritt.

Für die Nachfolge des Präsidiums des Obergerichts liegt kein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen vor. Die SVP-Fraktion schlägt das jetzige Obergerichtsmitglied Käthi Glauser Jung aus Felben-Wellhausen, die FDP-Fraktion ein amtierendes Obergerichtsmitglied, nämlich Marcel Ogg aus Frauenfeld, vor.

Die erforderlichen Bestätigungen, dass im Falle einer Wahl der Rücktritt von der bisherigen Funktion und allfällig weiteren Funktionen eingereicht würde, liegen bei beiden vorgeschlagenen Personen vor.

Als Ersatzmitglied schlägt die CVP/EVP-Fraktion Marianne Bommer, Weinfelden, vor. Der Wahlvorschlag wird von allen Fraktionen unterstützt.

Gemäss § 58 unserer Geschäftsordnung findet eine geheime Wahl statt.

Diskussion - **nicht benützt.**

Bitte füllen Sie nun den Wahlzettel für das Präsidium des Obergerichts aus.

Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlzettel einzuziehen und danach auszuzählen.

Ratssekretär Lüscher verliest das Protokoll der geheimen Wahl:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		123
- davon leer	0	
- davon ungültig	0	
Massgebende Wahlzettel		123
Absolutes Mehr		62
Es erhielten Stimmen:		
<u>Präsidium Obergericht</u>		
Käthi Glauser Jung		79
Marcel Ogg		44
Vereinzelte		0

Präsident: Gewählt ist somit:

Käthi Glauser Jung als Präsidentin des Obergerichts.

Bitte füllen Sie nun den Wahlzettel für ein Mitglied des Obergerichts aus.

Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlzettel einzuziehen und danach auszuzählen.

Ratssekretär Brühwiler verliest das Protokoll der geheimen Wahl:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		122
- davon leer	3	
- davon ungültig	0	
Massgebende Wahlzettel		119
Absolutes Mehr		60
Es erhielten Stimmen:		
Mitglied Obergericht		
Marianne Bommer		105
Alex Frei		10
Vereinzelte		4

Präsident: Gewählt ist somit:

Marianne Bommer als Mitglied des Obergerichts.

Ich wünsche allen Gewählten am 1. Oktober 2018 einen guten Start in der neuen Funktion und viel Freude in dieser ehrenvollen Tätigkeit. Marianne Bommer wird ihr Amtsgelübde am 29. August 2018 ablegen.

2.2 Wahl des Präsidiums der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (16/WA 48/233)

Präsident: Wir kommen zur Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der GFK. Die Amtsdauer bei dieser Funktion ist gemäss § 62 Absatz 5 unserer Geschäftsordnung auf zwei Jahre beschränkt. Kantonsrat Walter Marty hatte dieses Amt die letzten zwei Jahre inne. Ich danke ihm an dieser Stelle herzlich für seinen überaus grossen Einsatz. Üblicherweise bleiben das bisherige Präsidium und auch die abtretenden Mitglieder so lange im Amt, bis die Behandlung des Geschäftsberichtes abgeschlossen ist. Das ist auch in diesem Jahr der Fall, so dass das zu wählende Präsidium und die Mitglieder ihre Ämter heute noch nicht antreten werden.

Als neuen Präsidenten schlägt die SP-Fraktion Kantonsrat Walter Hugentobler vor. Der Wahlvorschlag wird von allen Fraktionen unterstützt. Die Wahl kann offen durchgeführt werden.

Diskussion - **nicht benützt.**

Wahl: Kantonsrat Walter Hugentobler wird mit grosser Mehrheit zum Präsidenten der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission für zwei Jahre gewählt.

Präsident: Ich gratuliere Kantonsrat Walter Hugentobler herzlich zur Wahl und wünsche ihm viel Erfolg bei der Arbeit in der GFK.

3. Amtsgelübde von Generalstaatsanwalt Stefan Haffter (16/WA 47/207)

Präsident: Am 22. November 2017 ist Stefan Haffter durch den Grossen Rat als Generalstaatsanwalt ab 1. Juni 2018 bis Ende der Amtsdauer gewählt worden. Heute legt er das Amtsgelübde ab.

Ich bitte Stefan Haffter, vor den Ratstisch des Büros zu treten. Alle Anwesenden im Saal und auf der Tribüne wollen sich von den Sitzen erheben.

Ratssekretär Brühwiler verliest das Amtsgelübde.

Generalstaatsanwalt **Stefan Haffter** legt das Amtsgelübde ab.

Präsident: Ich wünsche Ihnen viel Befriedigung und gutes Gelingen bei Ihrer Arbeit zum Wohl des Kantons Thurgau sowie einen guten Start in der neuen Funktion.

Präsident: Wir haben die heutige Tagesordnung nur zum Teil abtragen können. Die nächste Ratssitzung findet am 13. Juni 2018 als Halbtages-sitzung in Frauenfeld statt.

Nun wünsche ich allen Ratsmitgliedern und dem Regierungsrat einen vergnüglichen Fraktionsausflug. Im Übrigen freut es mich, Sie heute Abend in der Gemeinde Bürglen wieder zu treffen.

Ende der Sitzung: 11.30 Uhr

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariates